

PAUL GRUBER

SCHAUSPIELER, SPRECHER, SYNCHRONSPRECHER



Paul Gruber
Wimberggasse 43/3-4
1070 Wien
Österreich
E-Mail: gruber_p@gmx.at
Telefon (mobil): 0680/1151190
Showreel Schauspiel: [Youtube](#)
Demoreel Sprecher: [Youtube](#)

LEBENS LAUF

PERSÖNLICHE DATEN

Name: Paul Felix Gruber
Geboren: 11.03.1989
Geburtsort: Korneuburg bei Wien, Österreich

Augenfarbe: Blau
Haarfarbe: hellbraun/dunkelblond
Größe: 1,84 m
Gewicht: 63 kg
Konfektionsgröße: 39-40

AUSBILDUNG

März 2007 – Oktober 2011:
Schauspielschule Pygmalion, Wien; Studienrichtung: **Schauspiel**
Schauspielunterricht bei *Camelia TINO*.
Sprechtechnische Ausbildung mit Schwerpunkt **Bühnenspiel**
bei *Herbert Slavik* und *Michaela Bilgeri*.

2012:
Zertifikat für Bestehen der **Bühnenreifeprüfung**
Paritätische Prüfungskommission, Wien

2013:
Akademie Deutsche Pop, Wien
Zertifikat für Absolvieren des Lehrganges **Sprecher**
Zertifikat für Absolvieren des Lehrganges **Synchronsprecher**
Sprechtechnische Ausbildung mit Schwerpunkt **Hörbuch und Voiceover**
bei *Christian Reiner* und *Werner Sejka*.
Sprechtechnische Ausbildung mit Schwerpunkt **Hörspiel und Synchronisation**
bei *Josef Baumgartner* und *Christian Reiner*.

BERUFLICHER WERDEGANG - SCHAUSPIEL

THEATER:

- 2000-2006: Theaterkurs/Kinder- und Jugendlichenschauspielgruppe im Musischen Zentrum Wien
- 2003: „LYSANDER“ in „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare
Regie: Claudia Bühlmann
im Musischen Zentrum Wien
- 2004: „RENTIER STIEFEL“, „OTTO“ in „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind
Regie: Claudia Bühlmann
im Musischen Zentrum Wien
- 2006: „PAUL“ in „Amadeus“ von Claudia Bühlmann
Regie: Claudia Bühlmann
im Musischen Zentrum Wien
- 2007: „OBERON“ in „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare
Regie: Camelia TINO
im Rahmen von „Exhibition 07“ im Theater Pygmalion
- „DER JUNGE MANN“ in „Die Kleinbürgerhochzeit“ von Bertolt Brecht
Regie: Peter Michael Kellner
Theater Pygmalion, Premiere September 2008
- „JEREMIAS“, „DER LEHRER“ in „Das Schloss“ von Franz Kafka
Regie: Mag. Geirun TINO
Theater Pygmalion, Premiere November 2008
- 2010: „CONSTANTIN BRANCUSI“ in „The dancing sculptures“
Regie: Camelia TINO
Theater Pygmalion, im Rahmen des „Opera Prima“ Festivals, März 2010.
- „TREPLJOW“ in „Die Möwe“ von Anton Tschechow
Regie: Nicholas Barter
Theater Pygmalion, im Rahmen des „Opera Prima“ Festivals, März 2010.
- „ROMEO“ in „Romeo und Julia“ von William Shakespeare
Regie: Camelia TINO
Im Rahmen von „Exhibition 10“ im Theater Pygmalion, 15. Juni 2010
- „ARZT“ in „Woyzeck“ von Georg Büchner
Regie: Mag. Geirun TINO
Theater Pygmalion, November 2010 bis April 2012

BERUFLICHER WERDEGANG - SCHAUSPIEL

THEATER:

- 2011: „DER KELLNER“ in „Die Schachnovelle“ von Stefan Zweig
Regie: Mag. Geirun TINO
Theater Pygmalion, Februar bis März 2011
Wiederaufnahme Jänner 2013
- „HENRY HIGGINS“ in „Pygmalion“ von George Bernard Shaw
Regie: Camelia TINO
im Rahmen von „Exhibition 11“ im Theater Pygmalion, April 2011
- „PICKEL“ in „Klassenfeind“ von Nigel Williams
Regie: Camelia TINO
Theater Pygmalion, Juni 2011
- „DON QUIXOTE“ in „Don Quixote de la Mancha“
Regie: Sabina Schreib
Theater Pygmalion, Juli 2011
- „MARTIN“ in „Puff“ von Gabriel Barylli
Regie: Mag. Geirun TINO
Theater Pygmalion, September 2011 bis April 2012
Gastspiel beim jährlichen „Donau-Theaterfestival“, Giurgiu, Rumänien
- 2012: „ARZT“ in „Das heilige Objekt der Begierde“
Regie: Christian Gheorghe
Theater Pygmalion, September 2012
- 2013: „GOLDSCHMIED“ in „Der Laden des Goldschmieds“
Regie: Mag. Geirun TINO
verschiedene Aufführungsorte, seit Juni 2013
- „KAISER“ in „Der Bettler oder der tote Hund“ von Bertolt Brecht
Regie: Bea Gerendás
Theater Pygmalion, November 2013

BERUFLICHER WERDEGANG - SCHAUSPIEL

FILM/SERIE/MUSIKVIDEO:

„DER DETEKTIV“ in „Ausgetrixt“
Regie: Gernot Saiko
Wiener Klappe

„JOCHEN RINDT“ in „Jochen Rindt lebt“
Regie: Christian Giesser
Cinecraft, 2010
Ausstrahlung am auf 3Sat, ServusTV, im Wiener Metrokino, im Grazer
Annenhofkino

„TRINKER“ in „Trank ich“ von Ost in Translation
Regie: Stefan Reichmann und Axel Sabitzer
Lazy Generation Studios, 2011

„KURIER“ in „Modern Design“
Regie: Paul Hayworth
Lazy Generation Studios, 2011

„FRITZ“ in „Marie hat voll die Krise“ (Folgen 19-25)
Regie: Johanna Rieger
OKTO/W24, 2011-2013

„PETER“ in „Dissonance“
Regie: Bernd Schäffer und Johannes Zach
Lazy Generation Studios, 2011

„WALDO“ in „Die Mitesser“ (Folgen 1-6)
Regie: Jimmy Brainless
The brainless company, 2011

„RAUMPFLEGER“ in „The Hall of Jars“
Regie: Stefan Reichmann
Lazy Generation Studios, 2012

„DAVID“ in „Palpitatio“
Regie: Barbara Salehi und Kerstin Enne
SAE, 2014

BERUFLICHER WERDEGANG - SPRECHER

LESUNGEN:

Mit dem 1. Wiener Lesetheater und 2. Stehgreiftheater (Auszug):

- 2004: „PARZIVAL“ in „Die Nebel von Avalon“ von Marion Zimmer Bradley
Regie: Rolf Schwendter
- 2005: „AMAL“ in „Die Räuberinnen“ – Bearbeitung von Rolf Schwendter nach
Friedrich Schillers „die Räuber“
Regie: Rolf Schwendter
- 2006: „MORITZ STIEFEL“ in „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind
Regie: Rolf Schwendter
- 2007: „DUPERRET“ in „Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats“ von Peter
Weiss
Regie: Rolf Schwendter
- 2008: „LEUTNANT HARTMANN“ in „Des Teufels General“ von Carl Zuckmayer
Regie: Manfred Loydolt
- „MOSES“ in „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ von Eric Immanuel
Schmidt
Regie: Thomas Neumeister-Macek, Manfred Loydolt
- 2009: „LEONCE“ in „Leonce und Lena“ von Georg Büchner
Regie: Rolf Schwendter
- „HUGO BARINE“ in „Die schmutzigen Hände“ von Jean-Paul Sartre
Regie: Rolf Schwendter
- 2010: „AUFSEHER FRANZ ROTTMANN“ in „Die schlimmen Buben in der Schule“
von Johann Nestroy
Regie: Rolf Schwendter
- „ALFRED“ in „Pension Schöllner“ von Wilhelm Jacoby/Carl Laufs
Regie: Rolf Schwendter
- 2011: „VICTOR“ in „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“ von Johann Nestroy
Regie: Pia Taibl
- „ROLF“ in „Professor Mamlock“ von Friedrich Wolf
Regie: Manfred Loydolt
- „FENTON“ in „Falstaff“ nach William Shakespeare
Regie: Pia Taibl
- 2012: Mehrere Rollen in „Vorstadtminiaturen“ von Herbert Rosendorfer
Regie: Gerda Kamna
- „DR. RUDOLF LANGE“ in „Die Wannsee-Konferenz“ von Paul Mommertz
Regie: Susanna Schwarz-Aschner
- 2013: „DON KARLOS“ in „Don Karlos, Infant von Spanien“ von Friedrich Schiller
Regie: Manfred Loydolt

BERUFLICHER WERDEGANG - SPRECHER

Lesungen mit „KLEEBLATT. Das Lesetheater“:

„Ab mit 5 PS! - Ein Kurt-Tucholsky-Abend“

Auftritte:

Genussquelle, Bad Sauerbrunn, Oktober 2011

Kellertheater Wilheringerhof, Klosterneuburg, Februar 2012

Galerie Heinrich, März 2012

Brennesseltheater, Oktober 2012

„Wiener Kaffehausliteratur von Peter Altenberg bis Karl Kraus“

Auftritte:

Galerie Heinrich, Juni 2012

Amtshaus Meidling, Juni 2012

Genussquelle, Bad Sauerbrunn, Oktober 2012

„Ein Übergang zum Untergang – Menschliche und andere Abgründe“

Auftritte:

Kellertheater Wilheringerhof, Klosterneuburg, Dezember 2012

Genussquelle, Bad Sauerbrunn, Dezember 2012

Theater Pygmalion, Mai 2013

„Post Scriptum – Schwarz auf weiß, was keiner weiß“

Auftritte:

Kellertheater Wilheringerhof, Klosterneuburg, Mai 2013

Galerie Heinrich, Mai 2013

sonstige Lesungen/Auftritte:

2010: Auftritt bei „Opera Prima – Young Star of Poetry“
(Event zur Vorstellung von angehenden Schriftstellern und Musikern, Auftritt
mit selbstverfasster Kurzgeschichte)
Theater Pygmalion, August 2010

2011: „OSVALD ALVING“ in „Gespenster“ von Henrik Ibsen
Regie: Robert Stuc, Birgit Thiel

2013: Stand-Up-Comedy-Kurzauftritt
Gartenbaukino, Wien

VOICEOVER:

2010: Stimme von „TOM“ in „Mr. Ted knows“ (Kurzfilm von Roland Kalusa)

2011: Voiceover in einem Imagefilm für den RECHNUNGSHOF.

2013: Voiceover für einen Informations-/Werbefilm der JUGENDINFO.

HÖRSPIEL:

2013: „SORUTAI NARO“, „IMPERATOR DARTH SIDIOUS“ in „Star Wars: Regrets
of the Past“

Regie: Josef Baumgartner und Sophie Bucher

BESONDERE FÄHIGKEITEN

Fremdsprachen:	Englisch (fließend in Wort und Schrift) sowie Basiskenntnisse in Französisch, Italienisch, Spanisch und Tschechisch
Sport:	Laufen, Schwimmen, Basketball, Fußball, Skateboarding, Radfahren, Reiten, Basiskenntnisse in Kendo und Kenjitsu (japanischer Schwertkampf)
Dialekte:	Alle österreichischen Dialekte (sowie alle anderen Dialekte des deutschsprachigen Raums) nach kurzer Vorbereitung, Deutsch mit verschiedenen Akzenten, einige englische Dialekte bzw. Englisch mit verschiedenen Akzenten. Generell gute phonetische Sprachfähigkeiten bzw. gutes Sprachgefühl.
Stimmelage:	Tenor (Gesangsunterricht bei Monika Bruck und Tania Saedi) Stimm- und Atemausbildung nach der Grotowski-Methode (bei Camelia TINO)
Sonstiges:	EDV-Kenntnisse Erste-Hilfe-Kurs Modellbau und – Bemalung Zeichnen